

37. *Andreas Hofer.

1. Du Mantua in Banden
der treue Hofer war;
in Mantua zum Tode
führt ihn der Feinde Schar;
es blutete der Brüder Herz,
ganz Deutschland, ach! in Schmach
und Schmerz,
mit ihm das Land Tirol.

2. Die Hände auf dem Rücken
Andreas Hofer ging
mit ruhig festen Schritten,
ihm schien der Tod gering,
der Tod, den er so manches Mal
vom Iselberg geschickt ins Thal
im heil'gen Land Tirol.

3. Doch als aus Kerkergittern
im festen Mantua
die treuen Waffenbrüder
die Händ' er strecken sah,
da rief er aus: „Gott sei mit euch,
mit dem verrat'nen deutschen Reich
und mit dem Land Tirol!“

4. Dem Tambur will der Wirbel
nicht unterm Schlägel vor,
als nun Andreas Hofer
schritt durch das finstre Thor.
Andreas, noch in Banden frei,
dort stand er fest auf der Basstei,
der Mann vom Land Tirol!

5. Dort soll er niederknien;
er sprach: „Das thu' ich nit;
will sterben, wie ich stehe,
und wie ich stand und tritt,
so wie ich steh' auf dieser Schanz.
Es leb' mein guter Kaiser Franz,
mit ihm sein Land Tirol!“

6. Und von der Hand die Binde
nimmt ihm ein Grenadier;
Andreas Hofer betet
zum letzten Mal allhier;
dann ruft er laut: „So trifft mich recht!
Gebt Feuer! — Ach, wie schlecht ihr
schlecht!
Ade, mein Land Tirol!“

3. Wofen.

38. *Die Opfer von Wesel.

Generalmarsch wird geschlagen zu Wesel in der Stadt,
und alle fragen ängstlich, was das zu deuten hat.
Da führen sie zum Thore hinaus, still, ohne Laut,
die kleine Schar, die heiter dem Tod ins Auge schaut.
Sie hatten kühn gefochten mit Schill am Ostseestrand
und gehn nun kühn entgegen dem Tod fürs Vaterland.
Sie drücken sich wie Brüder die Hand zum letzten Mal;
dann stehn sie ernst und ruhig, die Elfe an der Zahl.
Und hoch wirft Hans von Flemming die Mütze in die Luft:
„Es lebe Preußens König!“ die Schar einstimmig ruft.
Dann knattern die Gewehre, es stürzt der Braven Reih',
zehn treue Preußen liegen zerrissen von dem Blei.
Nur einer, Albert Wedell, trotzt jedem Blutgericht,
verwundet nur am Arme steht er und wanket nicht.
Da treten neue Schergen, auch ihn zu morden, vor,
und: „Gebet Achtung! — fertig!“ — schallt's schrecklich ihm ins Ohr.